

Halle und Umgegend.

Salle, 10. Dezember.

Die ersten fünfzig Jahre der städtischen Gasanstalten.

Die Stadt Halle steht vor einem Jubiläum, das allgemeine Beachtung verdient: Der kommende 14. Dezember ist der Tag, mit dem sich

fünfzig Jahre

vollenden, seit in Halle zum ersten Male die Straßen und Plätze mit Gaslicht beleuchtet wurden. Die Stadtverordneten haben vor einiger Zeit zur würdigen Gedenkung dieses Jubiläumstages eine Summe bewilligt; mit Hilfe des Geldes sollten hauptsächlich Gasmotoren und Ventile, welche einen Rückblick über Entstehung, Aufbau und Betrieb der Gaswerke bringen, in nammer fertigestellt. Die Heyemannsche Buchdruckerei (Herrn Wolff) in der Leipzigerstraße hat sich um die künstlerische Aufarbeitung übernommen; auch die beigegebenen photographischen Aufnahmen der Gasanstaltgrundstücke sind gut gelungen. Ein altemeriten kann gesagt werden, daß, nachdem die ersten und schwersten Jahre überwunden waren, sich das Unternehmen fortgesetzt günstig entwickelt hat, und wenn es auch zu Zeiten schweren wurde, die Gasindustrie durch den Weltmarkt anderer Weltmächte zurückgedrängt, vielfach sogar ganz verschwinden könnte, so haben die letzten Jahre doch gezeigt, daß bezügliche Verhältnisse durchaus und erwartend waren; die Aussichten für eine weitere geordnete Entwicklung der halle'schen Gaswerke sind noch recht günstig.

Zunächst sei der Entwicklung etwas über die Einführung der Gasbeleuchtung in Halle zu berichten: Nachdem in den Jahren 1825 und 1826 die ersten Gasanstalten in Halle in Hannover und Berlin erbaut und in Betrieb genommen waren, hätte man erwarten können, daß die Einführung dieser neuen Beleuchtungsart schnelle Fortschritte machen würde, aber es dauerte ziemlich und mehr Jahre, bis eine wesentliche Zunahme in der Zahl der Gasanstalten verzeichnet werden konnte. Dresden und Leipzig waren die ersten deutschen Städte, welche Gasanstalten auf städtische Kosten erbauten. Von 1850 an wuchs die Zahl der städtischen Gasanstalten; auch in Halle werden um diese Zeit die ersten Anträge zum Bau einer solchen eingeleitet, wenn auch erst 1858 nachweisbar Beschlüsse hierüber gefaßt worden sind. In diesem Jahre nämlich trat der Magistrat mit dem Baumeister Kühnelt in Berlin, welcher schon die Gasanstalten in Königsberg, Danzig, Weitz und Liebenau erbaut hatte, wegen Ausführung eines Projektes für eine Gasanstalt in Verbindung. Selten Entwurf hatte Kühnelt u. a. auf die besten Vorrichtungen der Gasanstalten erachtet werden, welches Gas den Verbrauchern in größeren Mengen zu liefern angeht, wobei die Kosten der Anlagen auszuwählen. Der erste Schritt der Stadt bezügl. über die Gasanstalt durch eine Anleihe beschaffen, für welche die Stadt Garantie leistet. Es ist nicht zweifelhaft, daß die Stadt durch diese Maßnahme einen großen Gewinn erzielt, welches sonst für die Stadt zu zahlen wäre, und auf dem sich Gebäude mit Gaslicht beleuchten lassen, sondern es wird ein solcher angekauft werden. Die Beleuchtung soll sich auf die frequenten Teile der Stadt erstrecken. Die Erleuchtung der Straßen soll ungeachtet des stärkeren Lichtes und der Vermehrung der Brennstoffen der Laternen nicht mehr kosten, als die bisher mit Öl bewirkte gelöst hat. Die Gasanstalt liefert den Verbrauchern Gas nach Erfordernis gegen weichen in näher zu bestimmende Beschaffenheit. Die Gebäude sollen für eine lange Dauer der Zeit möglichst solide und massiv ausgeführt werden, nur dem Bedürfnis genügen, weshalb auf Eleganz im Aeußeren keine Rücksicht zu nehmen ist. Als Bauplan für das neue Werk hatte Kühnelt zwei, die nebeneinander kleine Werke, dicht am Kaiser-Schießgarten, in Aussicht genommen; es wurde dieser Bauplan aber verworfen und dafür die Werke in der Straße nach dem Hofen auszuwählen. Der erste Bauplan sollte mit dem gesamten Hofen und den Straßenlaternen, einschließlich des Grundstücks 215,841 Tl. 1 Sgr. 8 Pf. kosten, doch wurden auf Verlangen der städtischen Behörden die Werke abgenommen und der sich hieraus ergebende Aufschlag über 189,682 Tl. 15 Sgr. 1 Pf. definitiv angenommen. Schon im März 1856 wurde mit dem Aufschichten des Zerkells begonnen, während die eigentlichen Bauarbeiten erst Anfang Mai in Angriff genommen werden konnten. Da die öffentliche Beleuchtung am 14. Dezember desselben Jahres in Funktion trat, so ist die Bauzeit sehr kurz zu nennen. Die Gesamtkosten der ersten Anlage betragen in Wirklichkeit 204,342 Tl. 2 Sgr. 3 Pf. der Aufschlag wurde also, und zwar infolge der schwierigen Finanzierung der Gasbeschaffung und einer Mehrzahl von Nebenarbeiten, etwas überschritten. Mit dieser Gasanstalt konnten, nachdem nach und nach alle Apparate und Defen aufgestellt waren und die ersten Betriebsresultate erzielt wurden, gegen 1,500,000 Kubikmeter Gas jährlich erzeugt werden, die genügt bis zum Jahre 1872. In diesem Jahre wurde die Gasanstalt durch Einbau von Retorten- und Apparatebau, Auslieferung neuer Defen und eines zweiten Apparatezuges, sowie durch Erweiterung eines dritten, zweiten

Werkstätten nach Maßstäben erweitert, doch machten sich schon 1874 infolge sehr starker Gasverbrauchssteigerung Erweiterungen nötig, welche auf dem alten Grundstücke nicht vorgenommen werden konnten. Man sah sich genötigt, eine zweite Gasanstalt zu errichten, und wählte hierzu ein vor dem Sektortor, in der jetzigen Kronenstraße, gelegenes Grundstück. Die Lage des damaligen Sektortorhofs mag wohl bei der Auswahl des Grundstücks mitbestimmend gewesen sein. Die neue Gasanstalt war in ihren Einrichtungen der alten genau nachgebildet, sie wurde zunächst für 8000 Kubikmeter tägliche Gasleistung vom Stadtbauamt ausgearbeitet. Die neue Gasanstalt kostete 589,075,79 Tl. Beide Werke zusammen liefen bis 1888, in diesem Jahre wurde die Gasanstalt II zur linken der Gas- und Wasserwerkverwaltung, welcher von da ab alle Defen für die Betriebe der Werke übertragen wurden, umgebaut und die Leistungsfähigkeit dieser Anstalt auf 12-13,000 Kubikmeter in 24 Stunden erhöht. Da die Lage der Gasanstalt II zur Stadt keine recht günstige ist, so mußte von einer weiteren Vergrößerung dieses Werks, welche wohl möglich wäre, zunächst abgesehen und sofort nach der Erweiterung, welche nur für wenige Jahre genügt, damit vorgegangen werden, Projekte für einen vollständigen Um- und Erweiterungsbau der alten Gasanstalt aufstellen. Als diese Entwürfe schon fertiggestellt waren, trat das Projekt der Hofenbahn auf und es wurde nötig, den Gasanstaltgrundstück in der Hofenstraße zwischen dem Hofen und dem Hofen zu veräußern. Dadurch wurde der geplante Umbau un durchführbar, und 1889 beschloß die städtische Ratsversammlung, eine neue Gasanstalt auf dem Holzplatze zu erbauen. Schon am 29. Oktober 1889 wurde mit der Ausschreibung für die Grundbesitzfundamente begonnen und die Bauarbeiten für die Gasanstalt am 20. Nov. 1890 die neue Gasanstalt soweit fertiggestellt war, daß die Defen angelegt werden konnten, um im Hofplatze die beiden neuen Anstalten zu umfassen. Von der Inbetriebnahme wurde aber schließlich doch für diesen Winter abgesehen. Am 6. Sept. 1891 wurde die neue Gasanstalt I endgültig in Betrieb genommen. Am 10. Sept. wurde die alte Gasanstalt in der Hofenstraße, nachdem sie 35 Jahre in Betrieb gewesen war, stillgelegt. Die für den Bau ursprünglich bewilligten 902,000 Tl. genügte zur Vollendung nicht. Es mußten von den städtischen Ratsversammlungen 43,887,54 Tl. nachbewilligt werden. Die neue Gasanstalt war für eine Gasleistung von 80,000 cbm in 24 Stunden projektiert, Defen und Apparate liefen in drei Schichten von je 20,000 cbm Tagesleistung eingestellt. Es wurde zunächst auf ein System ausgeführt. Nachdem im Jahre 1894 die neue Gasanstalt an die Hofenbahn angeschlossen worden hätte, konnte der Plan eines Kohlenhüppens nicht mehr hinausgeschoben werden, die städtischen Ratsversammlungen beschloß hierzu 45,000 Tl., die wirklichen Kosten betragen 88,546,52 Tl. Von dem Grundstück der alten Gasanstalt konnten nach Erbauung des Kohlenhüppens der größere, nördliche Teil an die Stadt und von dieser an die Hofenbahn-Gesellschaft abgetreten werden, der südliche Teil des Werks mit den drei Gasbehältern und dem Wohnhaus blieb im Besitze der Anstalt. 1897 bewilligte die städtische Ratsversammlung 325,000 Tl. zum Ausbau des zweiten Apparatzuges, zum Aufstellen weiterer vier Retortenöfen auf Gasanstalt I und zur Vergrößerung der kleinen Gasbehälter in der Hofenstraße. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf 274,525,15 Tl. Um die Lagerung größerer Mengen zu ermöglichen, wurde gleichzeitig ein neuer Schuppen nördlich vom Retortenbau erbaut und die Aufschichtungsfläche erweitert. Die Kosten für diese Bauten waren auf 175,000 Tl. veranschlagt, betragen aber nur 155,787,27 Tl. Wegen der voranschreitenden weiteren Vergrößerung der Anstalt I wurde 1900 eine neue Retorte für 54,800 Mark angekauft. Im Jahre 1903 ist der Gasbehälter (344,000 Mark) nach der nunmehrigen Anzahl sämtlicher Gasbehälter beträgt nun 45,000 cbm. Mit den jetzt bestehenden Betriebsbedingungen sind beide Gasanstalten in der Lage, täglich 53,000 cbm Gas zu erzeugen. Das gesamte Gasvermögen über Haus- und Laternenanschlüsse hat jetzt eine Länge von mehr als 145 km. Alle diese Grundstücks-erwerbungen, Bauten, Straßenleitungen, Einrichtungen der öffentlichen Beleuchtung usw. kosteten der Stadt 5,427,042,15 Tl. Wie leicht ist am Mittwoch gefeiert, einige Angaben über den Betrieb und die wirtschaftlichen Ergebnisse anzuführen.

Wiebählung. Am 1. Dezember wurde wegen der Festschätzung auch im Stadtrats-Salle eine außerordentliche Wiebählung, und zwar vom neuen Statistischen Amte, veranstaltet. Folgendes sind die vorläufigen Ergebnisse:

Datum	Zahl der Gehalte (Häuser)		Zahl der bezüglichen Haus-altungen	Auf den Kontrolllisten verzeichnete Gesamtzahl			
	überhaupt	Mitbehalt		der Steuer	des Grundbesitzes	der Gehalt	der Gehalte
1. 12. 06	6888	1068	1374	3541	919	2144	2610
1. 12. 04	6887	1165	1487	3413	797	1854	2284
1. 12. 02	6884	1094	1464	3229	957	1893	2425

Bringe meine bedeutend erweiterte

Leinen- und Wäsche-Abteilung

in empfehlende Erinnerung.

Reichhaltige Auswahl solider Qualitäten zu billigst gestellten Preisen in Leinen, Hemdentuchen, Damasten, Inletts etc., Leib-, Bett-, Tisch- u. Küchen-Wäsche, Taschentüchern, Schürzen, Tischdecken, Bettdecken.

Anfertigung ganzer Ausstattungen als wie auch von Herren- und Kinder-Wäsche.

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.



Nur in  
meinen



D. R.

Zwei  
beliebte

Milch  
Feinster  
Große Salt-



D. R.

Verkaufs-  
stellen.

W. Z.

Marken!

gefalscht!  
Geschmack!  
Säure!

W. Z.

Feinste, reine

Schmelz-Butter 118

a Pfd.

Fig. a Pfd. 55 Pfg.

Feinste frische  
Palmen-Butter!

Kofolbutter

Back-Butter,

herrliche,  
fette,  
zum Backen geeignete Sorten.

F. H. Krause,

Gr. Ulrichstraße 44,  
Leibnizstraße 16,  
Alter Markt 18,  
Gr. Steinstraße 39,  
Zaunstraße 40,  
Steinwa 24,  
Brennstraße 16,  
Burastraße 7,  
Reißstraße 111,  
Landsbergerstraße 10.

### Rammelburger Chronik.

#### Geschichte

des alten Mansfeldischen Amtes Rammelburg und der zu ihm gehörigen Flecken, Dörfer und Güter Wippra, Abberode, Bienenrode, Brannschwende, Forst Brannschwende, Friesdorf, Haida, Hermerode, Hilkenchwende, Königserode, Popperode, Rammelburg, Ritzgerode, Steinbrücken.

Aus urkundlichen Quellen zusammengetragen

von  
**Dr. Hermann Schotte,**  
Amtsgerichtsrat in Wippra.

Mit Kartenskizzen des Amtes und der Flur Wippra.

gr. 8°. VIII u. 408 Seiten, Preis geh. 4 Mk.

Die „Saale-Zeitung“ sagt über das Werk: „Recht Interessantes was uns der Verfasser aus der Zeit der Ebnfertigkeit zu berichten, die sich aus der wirtschaftlichen Abhängigkeit entwickelte, er erzählt auch von Recht und Gericht jener Zeiten in mancherlei lehrreichen Fällen, bei denen sogar die Felter eine Rolle spielte. Weiter versetzt er uns u. a. in verschiedenen Einzelbildern in die bewegten Zeiten des 30jährigen Krieges, der Pest und nachher der Kriege Friedrichs des Grossen und der westfälischen Herrschaft — aus den mancherlei ansehnend kleinen Zügen formt sich so vor unseren Augen immer mehr ein lebendiges und anschauliches Bild, das noch mehr gewinnt, wenn man sich in die urkundlichen Anhänge näher vertieft. Das Buch Schottes ist alles in allem ein äusserst wertvoller Beitrag zur Heimatsgeschichte, ein Werk, dem wir nicht leicht ein ähnliches an die Seite zu stellen wüssten und dem wir daher weiteste Verbreitung in allen Interessentenkreisen wünschen.“

Halle a. S.

Otto Hendel.

Jeder Mann muss  
sich einer Frau



eine Teppichkehrmaschine schenken.

Grosse Auswahl.

Gustav Rensch, Poststr. 4.

Parfümerie  
Baumann & Hedderoth,

Gr. Steinstr. 79.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Schildpatt-, Elfenbein-,  
Celluloid u. Silber.

Bürsten - Garnituren  
und Nagelaccessoires.

Grösste Auswahl in  
Nickel - Spiegeln.

F. Magdeb. Saucerkohl, a Pfd. 6 S.,  
Zwanzfanten, a Pfd. 40 S.,  
Pfefferkuchen, a Pfd. 60 S.,  
Reinhold Anndt, Dars Str. 11.

Gebrauchter Ofen

(Zweibrenner) gut erb. zu kaufen  
sucht. Off. u. Pr. mit. R. R. 9951  
an Rudolf Hesse, Halle E.

Schülerhäuschen für  
Gartenhäuschen aus Ziegeln u. Bretter-  
werk f. Kinder u. Erwachsene, verlegbar.  
Textil u. bill. Preisen Ernststr. 11.



Vornehmes

Weihnachts-Geschenk.  
Schneecack mit Milch u. Zucker  
15,-, 22,-, 28,-, 32 Mt.,  
Seltene Fantasie - Westen.  
Wasserdichte Felleinen  
8,-, 12,-, 15,-, 20 Mt.

Max Tenschler,  
Schmerstraße nur Nr. 20.



Auf-  
geklärte  
Kreise  
kaufen nur  
**Zeatin**  
Eigent. deutsches  
Mais-Speisemehl

Privatbank

wünscht mit soliden, solventen Firmen  
in Verbindung zu treten sowie

**Diskontierung**  
von Geschäftspapieren zu äusserst gün-  
stigen Bedingungen. Offerten unter  
D. 10574 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Schmerstraße 20.

Nebenbeschäftigung

f. Beamter im Amt u. Vätern, Frauen,  
Mutter u. Waisenkindern u. Höflich in jeder  
Condizion oder bill. mehr. Offerten u.  
B. F. 9941 an R. Hesse, Wälderstr. 4.

la. Mastgeflügel!

verleitet frucht reich geschmakt und  
genusst je 10 Pfd. Rohgewicht in leichter  
Verpackung: 1 fette Gans 6 Mk., 1 Brau-  
nens mit 2 Hühn 6 Mk., 3 fette Enten  
oder 4 Hühner 7 Mk., 1 Entenbraten 7,50 Mk.,  
H. Müller, Reuberstr. (Verdau).

Familien-Nachrichten.

Sonntag früh 5 Uhr verschied nach langen Leiden meine liebe Frau,  
unsere gute Mutter und Schwester, Schwieger- und Grossmutter

**Frau Louise Reifgerste**

im 72. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Wilhelm Reifgerste** als Gatte,  
Ludw. Wachterstr. 21.

Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittags 2 Uhr** von der  
Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-  
scheiden unseres teuren Entschlafenen, des **Weinhändlers**

**Franklin Schmidt,**

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.  
**Elisabeth Schmidt** geb. Egel.

Gestern früh 7 Uhr ist mein  
innigstgeliebter Mann, unser  
treuer Vater, Bruder, Schwager  
u. Onkel, der **Hilfswärter** A. D.  
**Leopold Francke**  
in die Ewigkeit eingegangen.  
Verst. den 10/12. 06.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mitt-  
woch den 12. 12. 06. 3 Uhr von der  
Kapelle des Stadtfriedhofs aus  
statt.

geboren: Sohn: Herrn Paul  
Dochter: (Wälderstr.) - Tochter:  
Herrn Ernst Boppel (Wera).

Gestorben: Herr Gustav Marquardt  
(Wälderstr.); Herr Richard Friedhof  
(Wälderstr.); Frau Elisabeth Arnold geb.  
Lina (Wälderstr.); Herr Frau  
Bachhaus (Wälderstr.); Herr Frau  
Bräutigam geb. Dehne (Schwegel);  
Herr Wilh. Schmidt (Wälderstr.);  
Herr Albin Weiler geborene Triller  
(Wera); Herr Bernhard Wippra  
(Wera); Herr Albin Köhler (Wälderstr.);  
Herr Frau Caroline Gleichner geb.  
Göhner (Wälderstr.); Herr Pauline  
Schmidt geb. Hoffmann (Wälderstr.);  
Herr Frau Damm (Wälderstr.); Herr Emil  
Wier geb. Weller (Wälderstr.).

### Waschmaschinen-Anverkauf.

Triumph I Nr. 25, —, früher 35, —,  
Triumph II „ 20, —, früher 30, —.

Nur Gr. Märkerstraße 4.



**Adolf Sternfeld,**

Grosse Ulrichstrasse 21.  
Fernr. 765.

Vorzüge  
meiner

**Herrn-Wäsche**

fertig und nach Mass:

Erstklassiger Sitz.

Beste Stoffe und Verarbeitung.

Billigste Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
5% Rabatt.

### Grudekoks

in prima Ware noch abzugeben  
bis 1907.

Anfragen erb. unter C. 21982  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Leipzig.



**KRÄNCHEN**

Altensteiner Mineralwasser, Nuxton,  
Natriumchlorid, Natriumcarbonat,  
Natriumbicarbonat, Natriumsulfat,  
Natriumphosphat, Natriumacetat u.  
andere Salze in Wasser gelöst.

Einzelpreise in Halle a. S.  
1/2 Kgr. 1/2 Kgr. 1/2 Fl. 1/2 Fl.  
50 40 60 45 Pf.

Ich bin unter Nr.

3260

an das Fernsprechnetz angeschlossen.  
Zahnarzt Walkgott,  
Ludwig Wuchererstrasse 1, II,  
Ecke Gr. St.-Innstrasse.  
9-12, 8-6. Sonntags 10-12.

Elegante  
**Damengürtel,**  
**Damentäschchen,**  
**Damenkoffer,**  
**Reise- Necessaires,**  
**Reiserollen,**  
**Hut- und Blusen-Koffer,**  
**Photographie-Albums**  
**Schreib- u. Musikmappen,**  
**Wirtschafts-Portemonnaies**  
in solider Ausführung empfehle  
zu mässigen Preisen.  
**Paul Goldner**  
Alb Herrmann Nachfgr.,  
67 Leipzigerstrasse 67.

**Gaskronen,**  
sichere Auswahl, nur neue Waren  
- billige Preise -  
**Max Schöllner,**  
Eberstr. 13. Fernr. 2536.

**Linoleum**  
praktische Geschenke  
**Linoleum-Teppiche** in  
allerley Anord.  
**Linoleum-Läufer** in allen  
Breiten  
**Linoleum** zum Auslegen von  
Bünnern  
**Linoleum-Reste**  
sehr billig  
im **Linoleum-Laden**  
Rönigstr. 18.  
Fernsprecher 508.

**Bestes Weihnachtsgeschenk**  
Nähmaschinen  
von 55 - 75  
Reinwaschmaschinen.  
**Gust. Lerche,**  
Rheinische Str. 33  
Ecke Friedrichstr.  
Reparaturanl.  
Näh- und Waschmaschinen auf und  
ab. - Garantie 1894.  
**Pliffé-Brennerei.**  
Wirtshaus des Rabat-Bereichs.

**Astrologie.**  
Wissenschaftliche Wahrsagung nach  
Eckenträume. Spezial. v. 2-4 Uhr.  
Leffingstr. 27/28. K. Schumann.  
Eine beliebige blaue Salon-Warnier  
u. sehr brauner Rubin- oder Rubin-  
u. ver. Rubin. Wunderer. 19. 11. r.

**Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen**  
des Volksbildungsvereins in Halle (Saale).  
I. Reihe, 6. Vortrag, 10. Dezember 1906, 8 1/2 Uhr abends, über:  
„Geist und Seele“, gehalten von Herrn Universitäts-Professor  
Dr. Schwab im großen Saal (Nr. 18) des Seminar-Gebäudes der  
Universität.  
Donnerstag für diesen Vortrag 50 Pf.  
Eintrittskarten für die III. und IV. Vortragsreihe - „Reinhold von  
Gall“, gehalten von Herrn Universitäts-Professor Dr. He, und „Der höchste  
Ertrag moderner Literatur“, gehalten von Herrn Universitäts-Professor  
- und an beiden in den Barrenverbindungen der Herren Steinbrücker &  
Fischer, Wirt u. Schenkebrüche 1, Heise, Weinbauerschke 16, Viehter,  
Geistliche 45, Wollweber, Zeitung 35, in Herrnmanns Buchhandlung,  
Elektrotechnik 11, und beim Kassieren des Seminar-Gebäudes Herrn Mittel-  
mann. Einzelkarten werden nur an der Abendkasse verkauft.

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein, e. V.**  
Halle a. S.  
Mittwoch, den 13. Dezember 1906, abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im kleinen Saal der „Kaisersäle“, an welcher mit der Bitte  
um recht zahlreiche Beteiligung eingeladen wird.  
Tagesordnung:  
1. Die Monatsausgaben der neuen Kassensystems.  
2. Das neue Einkommensteuergesetz in seiner Wirkung auf den  
Haus- u. Grundbesitz. Red.: Herr Heister. C. Blumewerk.  
3. Erklärung der Beiträge zum Verbands-Sonderverband auf  
15 Pf.  
4. Der Verbands Wohnnützige, Entwurf, sowohl er über die  
Einrichtung der Kassenarbeiten, der Verbandsleitung und der  
Statuten Bestimmung trifft.  
5. Bericht über den.  
Der Vorstand.

# Der Ausverkauf

der aus der  
**R. Ranzenhoferschen Konkursmasse**  
herrührenden  
**Schuhwaren**

beginnt am Donnerstag den 13. Dezember, nachmittags 5 Uhr  
im seitherigen Geschäftslokal **Leipzigerstrasse 3.**

**Brauerei von Fr. Günther, Halle a. S.,**  
empfiehlt ihre  
**Qualitäts-Biere.**  
Spezialität: **Doppelbräu.**  
Fernruf 361.

**Allgem. Gall. Turnverein**  
(Gegr. 1861).  
Vorstand:  
G. A. Seebach,  
Bergstr. 7, Neumarkt-  
str. 7.  
Turnplan:  
Abt. I: Jugendturnen von 14 bis  
18 Jahren, Montag und Donnerstag  
abends 8-10 Uhr.  
Abt. II: Mädelturnen von 18 Jahren  
und darüber Montag und Donnerstag  
abends 8-10 Uhr  
in der hies. Turnhalle a. Stölpch.  
Abt. III: ältere Herren, Geh- und  
Reitturnen, Dienstag und Freitag  
abends 8-10 Uhr.  
Abt. IV: a) Damen Montag 8 bis  
10 Uhr, b) Damen Donnerstag 8 bis  
10 Uhr.  
Abt. V: Mädchen von 8-14 Jahr  
Dienstag 8 1/2-5 Uhr  
in der hies. Turnhalle in der  
Zur-Brühlstr.  
Abt. VI: Knaben von 8-14 Jahr.  
Sonntag 8-10 Uhr  
in der hies. Turnhalle am Stölpch.  
Anmeldungen werden entgegengenommen  
in den Turnräumen von den  
Turnwarten und den Turnleiterinnen.  
Sämtliche bei dem Vorstehen.

**Kaisersäle.**  
Dienstag den 11. und Mittwoch den 12. Dezember  
nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr  
**Gastspiel der Düsseldorfer Urania**  
(Wissenschaftliches Theater, Direktion Emil Gobbers)  
Elektrische Bühnengrossprojektions-Vorführungen mit populär-  
wissenschaftlichem Vortrag:  
**„Im Banne des Vesuv.“**  
1. Teil: Eine Frühlingsfahrt zum Gestade der Sirenen.  
2. Teil: Die Eruptionen des Vesuv mit besonderer Berücksichtigung  
des jüngsten Ausbruchs.  
Dargestellt in ca. 150 elektrischen Kolossalgemälden,  
nach Original-Aufnahmen in Naturfarben.  
Karten im Vorverkauf: I. Parkett a Mk. 2.10, II. Parkett Mk. 1.50,  
Balkon 1.00, III. Platz 55 Pf., in der Hofmusikalienhandlung  
Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14, Fernsprecher 2335.

**Süsmilch's**  
**Walhalla-Theater**  
Reservieren Sie sich einen Abend  
- trotz Ihrer Weihnachts-Vorbereitungen  
für das brillante **Dezember-Programm.**  
Preise der Plätze wie bekannt.  
Vorverkaufsbillets, auch Sonntag nachm. gültig,  
in den durch Plakate kenntl. Geschäften.  
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Kinder-Vorstellung  
nur leb. Photographien. Belehrend! Unterhaltend!  
Jeden Mittwoch vollständig neues Programm.  
Kinder: Saal u. II. Rang 10 Pf., Erwachsene: 20 Pf.,  
I. Rang u. Logen 20 Pf., Erwachsene 30 Pf.  
Georg Süsmilch, Direktor und Eigentümer.

**Hallescher Kunstverein.**  
Dienstag, den 11. Dezember, 8 1/2 pr., im Auditorium 18 des  
Seminar-Gebäudes der Universität  
**Vortrag des Herrn Univ.-Prof. Dr. Goldschmidt:**  
Deutsche Malerei des 19. Jahrhunderts im Anschluss an die  
Jahrhundert-Ausstellung der National-Galerie.  
Eintrittskarten a 1.50 Mk. in der Buchhandlung von Niemeyer und beim  
Kassieren der Universität Kittelmann. Mitglieder des Kunst-Vereins gegen  
Mitgliedskarte frei.

**Volksbildungsverein.**  
Mittwoch den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr  
in den Thalia-Festhallen  
**Lichtbilder-Vortrag**  
über: „Dietrich 1906 am Schick im Ackerbau und auf räumlichen  
Veränderungen“ mit farbigen Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen  
von Herrn Dr. phil. Max Habel (T. 19) Leipzig.  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder 25 Pf. in den Vorverkaufsstellen  
oder 50 Pf. an der Abendkasse. Mitgliederkarten sind voraussetzen.

**Theatergläser**  
in allen Weidmen.  
- Große Auswahl. -  
Optisches Institut  
**Carl Schneider,**  
20. Gr. Ulrichstr. 20.

**Stadttheater Halle a.S.**  
Dienstag den 11. Dezember 1906  
8 1/2 Ab.- u. 2 1/2 Umlauf. Umlauf.  
**Die Walküre.**  
Handlung in 3 Akten, von R. Wagner.  
Besetzung:  
Sigmund Hunding H. Engel  
Wotan H. Birkhoff  
Frigga E. Birkhoff  
Hörner C. Bremer a. G.  
Hilfswalder C. Kötter a. G.  
Brünnhilde H. Grimm  
Werdgiebe H. Wothke  
Lohmote H. Schenker  
Waltreute H. 25. Wothke  
Schwertleide H. Grimm  
Erwache H. von Herz  
Siegfride H. Heister  
Wingende H. G. Timann  
Blüwendie H. Seidel.  
Aufgang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

**Neues Theater**  
E. M. Mautner.  
Dienstag 5 Ab.- u. Abend  
**Die Notbremse.**  
Mittwoch: **Klein Dorrit.**

**Apollo-Theater**  
Direktion: Gustav Poller.  
2 1/2 u. 8 1/2 Uhr  
des brillanten Dezember-  
Programms:  
**Charles Barons**  
**Burlesque-Menagerie.**  
**Max Marzelli**  
mit seinen unübertroffenen  
Auftritts-Attraktionen u.  
Tanz-Parobien.  
**4 Rohnsdorf**  
Damen-Aufführungs-Quartett.  
**Br. Maxini**  
Wäger-Attraktionen  
und die überragend  
glänzenden Attraktionen.

**Auswärtige Theater.**  
Dienstag den 11. Dezember 1906.  
Hilfsburg: Volontier: König Herz.  
Gebra: Volontier: Rüdiger, oder:  
Der glückliche Bauer.  
Leipzig: Volontier: Mignon.  
Leipzig: Einblinder: Der Waffel-  
könig von Worms.  
Leipzig: Neues Theater: Die vier  
Gebrüder. - Altes Theater: Die  
letzte Waise. - Leipziger Schau-  
spielhaus: Der Verrückte.  
Neues Operetten-Theater (Central-  
Theater): Das Jungferntier.  
Wandauer: Einblinder: Der Ring  
des Nibelungen. Vorabend: Das  
Mädchen.

**Sing-Akademie.**  
Dienstag den 11. Dezember abends  
6 Uhr Uebung im Saale der Volks-  
schule.  
Nozart, E. Moll, Messe.  
All-witzes Ersuchen erbeten.  
**3 D.**  
10./12. 12. L. F. T.  
**3 D.**  
14./12. 8. F. E. V. W.  
**Verein für Nationalstenographie**  
Jeden Dienstag abends 8 Uhr  
Restaurant Mars la tour,  
Gr. Ulrichstr. 10.  
**Uebung und Unterricht.**

**Stenographische Gesellschaft**  
an Halle a.S.  
Dienstag abends 8 1/2 Uhr Übung  
u. Uebung im Vereinshaus Central-  
Hotel Katalinstr. 6.

**Theoret. u. praktische  
Ausbildung zum  
Chausseur.**  
Programmkostenfrei.  
Unentgeltl. Nachweh-  
v. theil. Chausseuren.  
Technikum Altenburg,  
Sachsen-Altenburg.  
Jeden Dienstag  
**„Schlachtzeit.“**  
Fr. Thiele, Goltzstr. 23.